

15.01.2024

Pressemitteilung →

Zu Gast auf der art KARLSRUHE (22.-25.02.2024)

Sonderschau Sammlung LBBW

“Nature – Beauty and Destruction”

- **Ausgewählte Werke thematisieren das Verhältnis von Natur und Mensch: Naturdarstellungen von Flora und Fauna im Spannungsfeld zwischen Schönheit und Zerstörung**
- **Große Sonderschau auf 250m², Stand T03 in Halle 3**
- **Kuratiert von Sarah Haberkorn, Leiterin Sammlung LBBW**
- **Ausgestellte Künstlerinnen und Künstler u.a. Franz Ackermann, Julian Charrière/Julius von Bismarck, Mark Dion, Thomas Grünfeld, Andreas Gursky, Anselm Kiefer, Gabriela Oberkofler, Maximilian Prüfer, Max Slevogt, Troika, Diana Thater und Corinne Wasmuht**
- **Veranstaltungshinweis: LBBW Art Talks mit Monopol am 24. Februar 2024 um 14 Uhr sowie um 15 Uhr**

Naturesujets lassen sich in der Kunstgeschichte über alle Epochen hinweg entdecken. Naturdarstellungen von Flora und Fauna dienten unter anderem als biblische oder mythologische Symbole, als romantische Szenerien oder stimmungsvolle Bilder.

Spätestens ab den 1960er Jahren tritt mit den Umweltbewegungen ein neues Naturverständnis zutage, das ökologische Bedrohungen, den zerstörerischen Einfluss des Menschen und die Wechselbeziehung zwischen Kultur und Natur in den Fokus rückt.

Die Schönheit der Natur steht seither im Kontrast zu ihrer Zerstörung.

Eine Betrachtung des Natur-Mensch-Verhältnisses

Die Begegnung mit Kunst kann zu einer kritischen Auseinandersetzung mit Fragen führen, die das Natur-Mensch-Verhältnis betreffen: Welchen Platz nimmt die Natur in der Kultur ein? In welcher Beziehung steht der Mensch zur Natur? Inwiefern wird die Natur verdrängt, angepasst oder manipuliert? Wo und wie werden zerstörerische Prozesse sichtbar?

In der Sammlung LBBW findet sich dazu eine Vielzahl von unterschiedlichen Werken, die zwischen 1912 und 2023 entstanden sind und in der Sonderschau in thematischen Gruppierungen gegenübergestellt werden.

Ausgewählte Werke aus der Sammlung LBBW

Das Bestreben des Menschen, die Natur nach seinen Wünschen zu formen und zu beeinflussen, wird in mehreren Werken aufgegriffen. In Diana Thaters Videoarbeit *Moluccan Cockatoo Molly* ist der Hauptdarsteller ein Kakadu, der für Spiel- und Werbefilme dressiert wurde. Maximilian Prüfer manipuliert mit Duftstoffen die Laufwege von Insekten und Kriechtieren. Thomas Grünfeld wird mit *Misfit 00/32* selbst zum Schöpfer und lässt eine neue Giraffen-Vogelstrauß-Spezies entstehen.

Das Werk *Max* von Jon Kessler zeigt eine technologisch geprägte, naturferne urbane Welt, in der nur noch ein einzelner Vogel auf die verdrängte Fauna verweist, der allerdings nicht mehr selbstständig fliegen kann.

Mit Landschaftsfotografien wie *Aletschgletscher* fängt Andreas Gursky eine eindrucksvolle Eislandschaft ein, die jedoch sogleich an ihre Vergänglichkeit und die klimatischen Bedrohungen denken lässt.

Offenkundige Zerstörungen werden in den Werken von Troika sichtbar. Das künstlerische Kollektiv hat digitale Überwachungskameraaufnahmen, die das vernichtende Ausmaß von Lauffeuern und Hurrikans nüchtern wiedergeben, in Acryl auf Leinwand übertragen.

Während sich der Impressionist Max Slevogt mit den ästhetischen Eigenschaften eines Steinbruchs auseinandersetzt und diese malerisch herausstellt, treten Julian Charrière und Julius von Bismarck selbst in Aktion und sprengen nachgebaute bekannte Felsformationen. Hier stellt sich die Frage, welche Landschaften als schützenswert erachtet und welche Reaktionen durch deren Zerstörung hervorgerufen werden.

15.01.2024 – Seite 3

Die Sammlung LBBW

Mit mehr als 3.000 Werken besitzt die Landesbank Baden-Württemberg eine der großen deutschen Unternehmenssammlungen moderner und zeitgenössischer Kunst in Deutschland. Die Sammlung LBBW gründet auf einer über 50-jährigen Sammlungsgeschichte und vereint sowohl national als auch international bekannte künstlerische Positionen. Heute liegt der Fokus auf Werken, die am Produktionsstandort Deutschland oder von deutschen Künstlerinnen und Künstlern innerhalb der letzten Dekade entstanden sind. Intermedial offen angelegt, sind in ihr alle künstlerischen Medien vertreten.

Um Exponate der Sammlung der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, nutzt das Unternehmen verschiedene Formate. So pflegt die LBBW langjährige Kooperationspartnerschaften mit dem Kunstmuseum Stuttgart sowie mit der Kunsthalle Mannheim. Umfangreiche Ausstellungen wie im ZKM in Karlsruhe oder zuletzt im Kunstmuseum Stuttgart anlässlich des Sammlungsjubiläums, geben Einblicke in den Sammlungskern. Sowohl ihren Partnern als auch anderen Institutionen stellt sie Werke ihrer Sammlung als Leihgabe zur Verfügung.

Anhand thematisch konzipierter Messepräsentationen möchte die Bank aktiv in den Dialog mit der Öffentlichkeit treten – und zugleich einen Beitrag zur kulturellen Bildung leisten.

Weitere Informationen zur Sammlung LBBW sind unter <https://www.lbbw.de/sammlung> zu finden.

LBBW Art Talks mit Monopol @ art KARLSRUHE

Ort: Monopol-Lounge

Herausforderung Kunst im Unternehmen: Die Sammlung LBBW

Samstag, 24. Februar 2024, 14 Uhr

Gesprächspartner und Gesprächspartnerinnen:

Sarah Haberkorn, Leiterin Sammlung LBBW

Dr. Nadia Ismail, Leiterin Kunsthalle Gießen, Fachkuratorin Sammlung LBBW

Dr. Gregor Jansen, Direktor Kunsthalle Düsseldorf, Fachkurator Sammlung LBBW

Moderation: Silke Hohmann, Redakteurin vom Monopol Magazin

Natur – Schönheit und Zerstörung

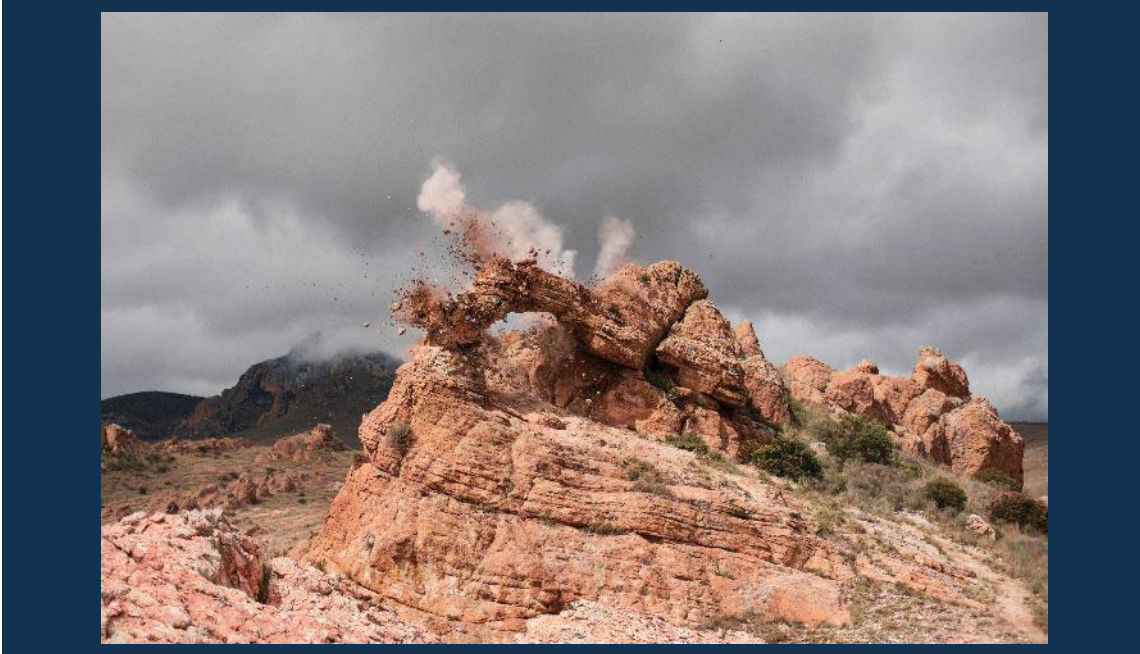
Ein Künstlertalk zur Sonderschau der Sammlung LBBW

Samstag, 24. Februar 2024, 15 Uhr

Gesprächspartner und Gesprächspartnerinnen:

Künstlerduo Super Vivaz und Julius von Bismarck (angefragt)

Moderation: Silke Hohmann, Redakteurin vom Monopol Magazin



Julian Charrière und Julius von Bismarck, Grand Staircase Escalante, We Must ask you to Leave (mountain view drive), 2018 © VG Bild-Kunst, Bonn 2024

Kontakt

Landesbank Baden-Württemberg
Sarah Haberkorn
Leiterin Sammlung LBBW
E-Mail: kunst@lbbw.de
Webseite: <https://www.LBBW.de>

Medienkontakt

Landesbank Baden-Württemberg
Sabine Wehinger
Pressereferentin
E-Mail: sabine.wehinger@lbbw.de